

Haushaltssitzung – Bezugnehmend auf die folgenden Punkte:

Nr. 604: 4-011001-922-9 DMR – egov Multidigital“, 41410000 – „Zuweisungen vom Land“
Nr. 605: 4-011001-922-9 DMR – egov Multidigital“, 41410010 – „Personalkostenzuweisungen“
Nr. 606: 4-011001-922-9 DMR – egov Multidigital“, 52910000 – „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“
Nr. 607: 4-011001-923-7 „DMR-SmartPhone BürgerID“, 41410010 – „Personalkostenzuweisungen“

Bitte um eine kurze Erklärung:

Wieso sind die unter den folgenden Nummern aufgelisteten Fördersummen deutlich höher als die für die jeweilige Maßnahme berücksichtigten Aufwendungen? (Valentin Bruch)

Antwort von FB20:

Die Projekte im Rahmen der DMR werden zu 80% gefördert. Bei der Förderung wird zwischen Zuweisung vom Land für Personalkosten (41410010) und Sachkosten (41410000) unterschieden. Wie man bei dem genannten PSP-Element 4-011001-922-9 DMR - egov Multidigital erkennen kann, sind auch bei der Position 41410000 "Zuweisung vom Land" 80% der Kosten der Sachkostenposition 52910000 "Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen" erfasst. Die der Position 41410010 "Personalkostenzuweisungen vom Land" (308.000 € = 80% von 385.000 €) gegenüberstehenden Personalkosten in Höhe von 385.000 € werden allerdings nicht bei dem 4er-PSP-Element erfasst, sondern bei den zentralen 1er-PSP-Element, da es sich um festes Personal/Bestandpersonal handelt. Bei den Projekten können auch Anteile von bereits bestehendem Personal angesetzt werden. Nur in dem Fall in dem neue Mitarbeiter nur für ein bestimmtes Projekt befristet angestellt werden, werden diese Personalkosten dann auf dem 4er-PSP-Element direkt dargestellt.

Haushaltssitzung – Bezugnehmend auf die folgenden Punkte:

Nr. 569: 1-011001-900-6 52790000 „IT Management – Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen“,
Nr. 579: 4-011001-901-1 52910000 „Service – Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen“ sowie
Nr. 586: 4-011001-904-4 52910000 „Projekte und Internetstadt – Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen“

Bitte um Aufschlüsselung der Details:

Was beinhalten die o.g. Produkte (insb. IT-Management) im Detail?
Welche sind die wichtigsten/größten Kostenpunkte? Wie kommen diese zustande?
Wer sind die Zahlungsempfänger?

Bitte um eine Erläuterung der Gründe für die fehlende Kostenentwicklung:

Wieso ist bei den o.g. Punkten keine Entwicklung der Beträge erkennbar?

Antwort von FB11:

Punkt Nr. 569: 1-011001-900-6 52790000 „IT Management – Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

- Es handelt sich um die Abrechnung der Kosten im Zusammenhang mit den eingesetzten Fachanwendungen (ca. 130 Stück in den Fachbereichen). Dieses PSP-Element beinhaltet alle gesamtstädtisch eingesetzten Fachanwendungen (z.B. OK.EWO, SAP, OPEN Prosoz, MapInfo, NetAlarm Pro, Arriba itWo) etc.).
- Die höchsten Produktkosten fallen bei den Produkten: SAP, xSuite, zukünftig DMS, WiNOWiG, und OK.Fis an.

- Der Zahlungsempfänger ist in der Regel die regio iT.
- Regelmäßig werden die Produktpreise durch regio iT überprüft und ggf. angepasst.
- Durch die fortschreitende Digitalisierung erhöht sich die Anzahl der in den Fachbereichen eingesetzten Fachanwendungen.

Nr. 579: 4-011001-901-1 52910000 „Service – Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen

- Die Servicekosten der regio iT für die PC's, Laptops und Thin Clients werden aus diesem PSP-Element gezahlt.
- Hierzu gehören z.B. Servicepauschalen PC und Laptops, Bereitstellung Service VDI, Kosten für Storage, Kosten für die GroupWise-Postfächer
- Die größten Kostenpunkte stellen die Kosten für die GroupWise-Postfächer sowie der Client-Service dar.
- Die Servicekosten im Bereich VDI sind monatlich um ca. 35.000 € gestiegen und betragen nun ca. 70.000 € bedingt durch den höheren Einsatz von Thin Clients und mobiler Arbeit.
- Der Zahlungsempfänger ist die regio iT als zentraler IT-Dienstleister.
- Bei den Entwicklungen der Kosten für den Service ist sichtbar, dass sich die Anzahl der Clients und damit die Servicekosten insgesamt erhöhen.
Zudem sind zusätzliche Kosten für den Shared Verzeichnisdienst inkl. Fileablage seit dem Jahr 2021 hinzugekommen, da die Storage Infrastruktur nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprach.

Nr. 586: 4-011001-904-4 52910000 „Projekte und Internetstadt – Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen

- Bei diesem PSP-Element werden die Kosten im Zusammenhang mit Dienstleistungen der regio iT oder Fremdfirmen für umzusetzende IT-Projekte bei der Stadt Aachen abgerechnet.
- Jedes Jahr werden diverse IT-Projekte in Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen, FB 11/400 sowie dem IT-Dienstleister umgesetzt. Ein großes Projekt bei der Stadt Aachen ist zum Beispiel die Einführung von DMS.
- Die höchsten Kosten fallen aktuell für folgende Projekte an: Einführung der eRechnung, Einführung von DMS in den Fachbereichen, Umstieg von ProBauG auf PROSOZ Bau, Anpassungen im Portal der Stadt Aachen
- Durch die fortschreitende Digitalisierung erhöht sich die Anzahl der IT-Projekte.

14.04.2021 – zu TOP 6 Wirkungsmessung Digitalisierung

Gibt es nach wie vor unterschiedliche Download/Upload-Geschwindigkeit an unterschiedlichen Schulformen oder wurden die Vorgaben diesbezüglich mittlerweile für alle Schulformen angeglichen? (Michael Servos)

Antwort von FB45:

In der Sitzung des Schulausschusses vom 20.08.2020 haben wir unter TOP 6 folgendes der Politik mitgeteilt:
"Breitbandausbau: Alle Grundschulen sind mit einer VDSL-Leitung mit 100 Mbit/S im Download und 40 Mbit/S im Upload angebunden, die exklusiv für die Schulen zur Verfügung steht. Bei den weiterführenden Schulen erfolgt seit den Sommerferien der Ausbau auf Gigabit durch die regio iT und NetAachen. "

Dies ist grundsätzlich auch weiterhin aktuell, nur dass der Gigabit-Ausbau bei den weiterführenden Schulen mittlerweile abgeschlossen ist. Der Glasfaseranschluss ist mittlerweile überall vorhanden; die vorgenannten, gebuchten Bandbreiten sind weiterhin aktuell.